

Termin für Vereine

TRANSPARENZ Sportsponsoring soll weitergehen

Das Sponsoring durch kommunale Unternehmen soll nach den Vorstellungen von SPD, CDU/ANW, B 90 /Grüne und FDP auch künftig für Sozial-, Kultur- und Sportvereine der Stadt als Finanzierung zur Verfügung stehen. In einer Erklärung drängten die Fraktionschefs gestern auf eine Konferenz der Vereine und eine Stellungnahme des Stadtsportbundes vor dem Hauptausschuss. Die Verunsicherung der Vereine im Zuge der Aufklärung der Stadtwerkeaffäre müsse aufhören.

Die Fraktionschefs verlangten, dass der Abschlussbericht der Transparenzkommission den Stadtverordneten zur Hauptausschusssitzung am 18. Januar vorgelegt und

Schlussfolgerungen in der ersten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung im neuen Jahr, am 25. Januar, getroffen werden. Beantragt wird, dass bei der Neubesetzung von Aufsichtsratsmandaten durch die Stadtverordnetenversammlung nur Menschen benannt werden, die keine Interessenkonflikte aufgrund einer Geschäftsbeziehung, Beratung oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern, sonstigen Geschäftspartnern oder Empfängern von Sponsoringleistungen haben. Jeder städtische Aufsichtsrat soll maximal eine Wahlperiode amtierem. Ein Stadtverordneter soll höchstens zwei Aufsichtsratsitze innehaben. *rai*